

Die GEW bleibt dran

// Mit der GEW zu guten Arbeitsbedingungen. Ohne die Studien der GEW, ohne die Klagen der GEW und ohne die landesweiten Proteste der GEW wäre der Druck auf die Politik längst nicht so groß. //

Forderungen der GEW

- Verbindlicher und rechtssicherer Stufenplan für weitere Entlastungen und Verbesserung der Arbeitssituation
- 2. Stunde der Altersermäßigung

Erfolg der GEW

Bereits im Urteil des OVG Lüneburg vom 09.06.2015 wurden die Ergebnisse der GEW-Pilotstudie zur Arbeitszeit der Lehrkräfte vom Gericht herangezogen. Das zeigt: Die Daten sind gerichtsfest und haben eine eindeutige Aussage: Mehrarbeit ist nicht mehr drin. Bayerische Verhältnisse, wo eine zusätzliche Unterrichtsstunde zwangsverordnet wurde, sind allein aufgrund des von der GEW erstrittenen Urteils in Niedersachsen nicht denkbar.

Weiter mit der GEW

Für die GEW geht es darum, jetzt Verbesserungen zu erreichen. Die Regierung hat erste Schritte angekündigt: Hier eine Stunde für Schulleitungen an Grundschulen, dort zwei Stunden für schulfachliche Koordinatoren an Gymnasien und Berufsbildenden Schulen. Das wäre ohne die GEW nie passiert. Aber das reicht uns nicht. Die GEW streitet für mehr: die Empfehlungen der Arbeitszeitkommission müssen umgesetzt werden.

Die zweite Stunde der Altersermäßigung muss wieder eingeführt werden und verbindliche Stufenpläne zur Entlastung der Beschäftigten müssen rechtssicher vereinbart werden.

www.gew-nds.de/gute-arbeitsbedingungen



Was tun!

GEW-Klagen zur Arbeitszeit Gerichtstermine in Kürze

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Landesverband Niedersachsen

Berliner Allee 16 | 30175 Hannover

Telefon 0511-33804-0

Telefax 0511-33804-31

email@gew-nds.de

www.gew-nds.de

V.i.S.d.P.: Rüdiger Heitefaut



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Niedersachsen



Runter mit Arbeitszeit Rauf mit Entlastung

GEW-Klagen werden verhandelt!

Es sollte alles ganz schnell gehen: am 4. Juni 2014 hat die damalige rot-grüne Landesregierung eine Verordnung erlassen, die für Lehrkräfte an Gymnasien eine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung um eine Stunde vorsah. Acht Wochen später ist sie in Kraft getreten. Die Mehrarbeit ist inzwischen Geschichte, da sie aufgrund einer Klage der GEW vom Oberverwaltungsgericht Lüneburg gekippt wurde. Die Auseinandersetzung um bessere Arbeitsbedingungen ist aber noch nicht vorbei.

Die GEW hat in den letzten Jahren mit Protesten auf der Straße, Aktionen in den Schulen, Studien aus der Wissenschaft, Lobbyarbeit gegenüber der Politik und Klagen vor Gerichten für eine Verbesserung protestiert und wird dies auch weiter tun.

Die Zeit der Studien ist vorbei. Wenn die Politik nicht zügig handelt, entscheiden die Gerichte!



Ein kleiner Auszug

17.12.2014 Die GEW reicht Klage gegen die Arbeitszeiterhöhung an Gymnasien ein.

09.06.2015 Das **Oberverwaltungsgericht Lüneburg gibt der GEW recht**: Die Mehrarbeit muss sofort beendet und die bereits geleistete Mehrarbeit erstattet werden.

13.11.2017 Die Arbeitszeitkommission des Ministeriums, die aufgrund der GEW-Studien eingesetzt wurde, legt erste Ergebnisse vor und mahnt schnelle Entlastungen an.

30.01.2018 Die GEW **reicht Klage gegen die Arbeitszeiten an Grundschulen ein**.

Fakten zur Mehrarbeit

- **Lehrkräfte sind hoch motiviert, aber auch hoch belastet**
- **Mehr als 6 Mio. Überstunden pro Jahr**
- **Unbezahlt und ohne Freizeitausgleich**
- **Arbeit am Wochenende und abends ist die Regel**
- **Solche Arbeitszeiten machen krank**

13.09.2018 Großdemonstration der GEW mit mehreren tausend Teilnehmenden in Hannover.

28.11.2018 Die GEW **reicht Klage gegen die Arbeitszeiten an Gymnasien ein**.

30.01.2019 Das MK legt einen 11-Punkte-Plan vor.

02.04.2019 Der Runde Tisch des MK zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen nimmt seine Arbeit auf. Es kommt zu keinen schnellen Ergebnissen.

12./13.06.2019 Über 900 Personalversammlungen, die mehr als 30.000 Beschäftigte repräsentieren, verabschieden Resolutionen gegen die Arbeitsbedingungen. Die Personalversammlungen folgen einem Aufruf der GEW.

12.11.2019 Stufenplan des MK zu Entlastungsmaßnahmen: Die Umsetzung soll auf mehrere Jahre verteilt werden.

Die GEW zum 11-Punkte-Plan des MK:

„Der Minister versucht, einen offenen Knochenbruch mit einem Pflaster zu heilen.“

[www.gew.de/
mitglied-werden](http://www.gew.de/mitglied-werden)

Das tut die GEW:

26.03.2020 Termin vor dem Verwaltungsgericht Hannover: GEW-Klage gegen die Arbeitszeiten an Grundschulen.

12.05.2020 Termin vor dem Verwaltungsgericht Osnabrück: weitere GEW-Klage gegen die Arbeitszeit an Schulen.

Das tut die GEW unter anderem:

- **Frühsommer 2020: „Abwandertage“ von Lehrkräften in andere Bundesländer**
- **Juli 2020: Haushaltsklausur der Landesregierung – GEW-Aktion: mehr Geld für bessere Bildung**
- **Laufend Besuche bei den Landtagsabgeordneten**
- **September – November 2020: GEW-Mahnwachen zu den Sitzungen des Kultus- und Finanzausschusses**
- **November/Dezember 2020: parallel zu den Beratungen des Haushalts: Aktionen vor dem Landtag**